

Abschlussbericht Umsetzung 2020 - 2022

smart!mobil – mitmachen, clever kombinieren und teilen

Neue Vernetzungsmöglichkeiten in Quartieren und Stadtteilen des Kantons Solothurn



Sunnepark
Grenchen



Einladung zum Workshop

Gemeinsam leben und teilen im Sunnepark Grenchen

Montag, 11. April 2022, 18:00 – 20:00 Uhr (mit anschliessendem Apéro)

Restaurant Le Soleil, Wissbächlistrasse 48, 2540 Grenchen

Elektrisches Cargo-Bike hier mieten!

GRATIS!
Erste Fahrt
im Wert von
10.–
Gutscheincode:
welcome2try



1. Registrieren auf carvelo2go.ch
2. Bike wählen und buchen
3. Hier abholen und losfahren

@somobil @solothurnmobil

Energiesamt | Zuchwil | carvelo 2go | smart!mobil | solmobil



1 Ausgangslage

Die Städte Grenchen, Olten, Solothurn, Zuchwil und die Region Thal haben sich die letzten zweieinhalb Jahre schwerpunktmässig dem Thema «Sharing» gewidmet und die smarte Kombination sowie die geteilte Nutzung verschiedener Verkehrsträger gezielt gefördert. Quartiere oder Stadtteile fungierten dabei als Schlüssel. Sie dienten als «Versuchs-Hubs» und wurden dazu animiert, unter dem Motto «Hüt scho teilt?» neue Sharing-Angebote zu nutzen sowie bestehende besser zu verknüpfen und so eine Vorreiterrolle innerhalb der Gemeinde zu übernehmen. Das Ziel war es, neue Impulse für nachhaltige Mobilität und schonenden Ressourcengebrauch in der ganzen Gemeinde zu generieren.

Die umgesetzten Massnahmen 2020 und 2021 können den jeweiligen Zwischenberichten entnommen werden.

2 Übersicht Umsetzung Projekt smart!mobil

Massnahmen gem. Antrag	Aktivitäten	Zeitpunkt Umsetzung
2020		
1	Strategische Verankerung in EPOLI	Frühling 2020
2	Workshop mit Begleitgruppe	Juni 2020
5	Evaluation neue Mobilitätsangebote: E-Scooter	Juli – November 2020
3	Begehung Quartiere, Erhebung Sharing Angebote Olten, Solothurn, Zuchwil, Grenchen, Region Thal Vorbereiten Mobilitätsbuchhaltung	September 2020
5	Standaktionen, Masken verteilen Olten, Solothurn, Zuchwil, Grenchen	September 2020
5	Umfrage <i>smart!mobil</i>	Oktober 2020
5	Workshop City Logistik Olten	Oktober 2020
5	Workshop Hitch Hike Thal	Oktober 2020
5	Auswertung Umfrage	November 2020
4	Kommunikationskonzept in Auftrag gegeben	November 2020
6	Kontakt IHV Thal – Gäu -Olten für Hitch Hike Versand an Unternehmen in allen Gemeinden und Kanton	November 2020
7	Zwischenbericht an BFE	November 2020
2	Gespräche mit Partnern auf Basis Aktivitäten in Quartieren	Dezember 2020
5	Sitzung City Logistik Olten zum ersten Konzept	Dezember 2020
2021		
2	Gespräche mit Partnern auf Basis Aktivitäten in Quartieren	Laufend 2021
3	Abklärungen für Erweiterung Sharing-Angebote im Quartier	Laufend 2021
4	Kommunikationsstrategie smart!mobil	Dezember 20 / Januar 21
4	Diverse Medienartikel	Laufend 2021
4	4 Mobilitäts-Tipps in Zuchler-Kurier	März / Juni / September / Dezember 2021
4	Ausbau Social Media: neuer Kanal Instagram	Juli 2021
4	Video-Clip "Für Dich – von mir"	August 2021
4	Beitrag zu Projekt "Ihr Beitrag zur Energiestadt"	September 2021
4	Schaufenster Solothurn Tourismus	September 2021
4	Vorstellen Projekt smart!mobil an Schulung Energiestadt "Kommunale Energie- und Klimapolitik umsetzen"	Oktober 2021

4 / 5	Lancierungs-Event smart!mobil	August 2021
4 / 5	Zusammenstellung Patronats-Team	Mai 2021
4 / 5	Flyer Botschafter	Mai 2021
4 / 5	Mitwirkung mit Quartierarbeit Weststadt Solothurn Quartierfest / Flyer Botschafter	August 2021
4 / 5	Stand am Naturpark Märet	September 2021
4 / 5	Schulprogramm am Mobilitätstag Grenchen	September 2021
4 / 5	Aushang "Für Dich – von mir" Siedlung Sunnepark Grenchen	Sept. – Dezember 2021
5	Workshop E-Trottinett Grenchen	Mai 2021
5	Sponsoring Cargovelo / Sharing-Station Solothurn & Olten	Juni / September 2021
5	Workshop mit Investor Sunnepark Grenchen	Juli 2021
5	Installation Velopumpen & Toolboards	Juli / August 2021
5	Schreibwettbewerb Schulklassen Grenchen	September 2021
5	Umfrage Unterfeld Zuchwil E-Auto Sharing	Oktober 2021
5	Vorbereitung Workshop / Mitwirkung KIJUZU & Spielplatz	Oktober 2021
6	Mobilitätsberatung Pflegezentrum Sunnepark Grenchen	Juni 2021
6	Input an Smart City Lab Grenchen – smart!mobil	September 2021
6	5 Sitzungen City Logistik Olten	Februar bis Oktober 2021
6	2 Sitzungen City Logistik Solothurn	Juni / Oktober 2021
7	Zwischenbericht an BFE	November 2021
2022		
2	Gespräche mit Partnern auf Basis Aktivitäten in Quartieren	Laufend 2022
3	Abklärungen für Erweiterung Sharing-Angebote im Quartier	Laufend 2022
4	Social Media Strategie smart!mobil	Februar 2022
4	Diverse Medienartikel	Laufend 2022
4	4 Mobilitäts-Tipps in Zuchler-Kurier	März / Juni / September / Dezember 2022
4	Regelmässige Posts auf Social Media	Laufend 2022
4	Video-Clips / Fotos Sharing-Angebote	Laufend 2022
4	Schaufenster Solothurn Tourismus	September 2022
4	Vorstellen Projekt smart!mobil an Schulung Energiestadt "Kommunale Energie- und Klimapolitik umsetzen"	November 2022
4 / 5	Koordination mit Patronats-Team	Laufend 2022
4 / 5	Flyer carvelo2go	Mai 2022
4 / 5	Plakate carvelo2go	September 2022
4 / 5	Weitere Plakate zu smart!mobil Themen geplant	Oktober bis Dezember 2022
4 / 5	Marktstand Sharing & Testfahren carvelo2go – Zuchwil / Solothurn am Slow Up	Mai 2022
4 / 5	<i>Marktstand Sharing & Testfahren carvelo2go – Solothurn an der Messe so!grün (Anlass leider abgesagt)</i>	Mai 2022
4 / 5	Marktstand Sharing & Testfahren carvelo2go - Olten	Juli 2022
4 / 5	Marktstände Sharing & Testfahren carvelo2go – Grenchen am Zukunfts-Markt und am Mobilitätstag	Juni & September 2022
4 / 5	Marktstand Sharing & Testfahren carvelo2go – Region Thal am Naturparkmäret	September 2022
5	Befragung Quartierbevölkerung Weststadt Solothurn	Mai / Juni 2022
5	Quartierfest Weststadt Solothurn – Sharing Angebote, Testfahren Carvlo2go	August 2022
5	Schulprogramm am Mobilitätstag Grenchen	September 2022

5	Infoanlass Carsharing in Zuchwil (musste leider abgesagt werden)	September 2022
5	Workshop Siedlung Sunnepark Grenchen	April 2022
5	Umfrage "Für Dich – von mir" Siedlung Sunnepark Grenchen	Juli & September 2022
5	Workshop weiteres Vorgehen Sunnepark Grenchen	Oktober 2022
5	Einzelworkshops Umsetzung Sharing Weststadt Solothurn	ab Oktober 2022
5	Integration Gutscheine von Sharing-Angeboten in Neuzuzüger-Set & Mobilitätsbroschüre	Laufend 2022
5	Pilot E-Trottinett Grenchen	März bis September 2022
5	Sponsoring Cargovelo / Sharing-Station Solothurn & Olten	Laufend 2022
5	Bewerbung Velopumpen & Toolboards	Laufend 2022
5	Schreibwettbewerb Schulklassen Grenchen	September 2022
5	Lancierung Unterfeld Zuchwil E-Auto Sharing	Mai 2022
6	Versand an Unternehmen im Kt. Solothurn	Februar 2022
6	Neuaufgabe Broschüre MMU	Juni 2022
6	Mobilitätsberatung Stadt Olten	November 2022
6	Versand an Unternehmen im Kt. Solothurn	August 2022
6	Sitzung City Logistik Olten	April 2022
6	Entwurf Konzept City Logistik Solothurn	Juli 2022
7	Abschlussbericht an BFE	Oktober 2022

2 Beispiele zur Umsetzung

2 | Zusammenarbeit mit Partnern

Workshop mit Begleitgruppe



Brainstorming smart city - smart!mobil: Was fällt euch alles dazu ein?

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
<p>Eine App für alles, kombinierte Mobilität fördern, Coworking space, Carsharing/ Carpooling, E-Voting, digitale Verwaltung, umweltfreundliche Mobilität, direkter Austausch (Bevölkerung-Stadt, Kunde-Unternehmen), bedürfnisorientierte Angebote, schneller in der Umsetzung.</p>	<p>Intelligente Organisation, Vernetzung und Datennutzung, um das Allgemeinwohl der Bevölkerung zu steigern. Wichtig sind Austausch und Interaktion. Muss in den Köpfen der Leute beginnen.</p> <p>Konkrete Beispiele: Mitfahrgelegenheiten, Sharing, Fairteiler-Kühlschränke mit Essen, etc.</p>	<p>Selbstfahrende Fahrzeuge für Feinerschliessung (Zubringer, z.B. ins Industriegebiet, Innenstadt), Parkplatzbewirtschaftung, Parkleitsystem, bessere Verknüpfung von (Mobilitäts-) Angeboten, Abstellplätze für (E-)Velos an Bushaltestelle), E-Bikes und Velos als Alternative zu Auto. sichere Ladestationen z.B. bei Firmen.</p> <p>Achtung!: nicht nur Leute, die mobil sind berücksichtigen, zunehmende Alterung der Bevölkerung, niederschweligen Zugang sichern (z.B. Bilette im Bus lösen).</p>

4 | Kommunikationsstrategie

Kommunikationskonzept und Kommunikationsmassnahmen

Ziel 1: Vorhandene Sharing-Angebote besser nutzen

2021 Erstellen einer Kommunikationsstrategie.

Social Media

Instagram: www.instagram.com/somobil; Facebook: www.facebook.com/solothurnmobil

Kommunikationsplan zu verschiedenen Themen. Portraits mit Patronatsmitgliedern.
Diverse Beiträge über Aktivitäten.

Thema	Mögliche Personen	Status	Jahreszeit	Monate
Velo			Frühling-Herbst	März-November
Carvelo2go	Pascal Walter, Sascha Nussbaumer, Melanie Rancine, Jeffrey Murphy (Vegery)		Herbst	Oktober-November
Velopumpe	Lenja Heusser, Petra Eggenschwiler, Kurt Fluri		Herbst	Oktober-November
Toolboard	Markus Schindelholz, Rahel Fluri		Herbst	Oktober-November
Collectors Solothurn	Pieric Gärtner (als Kunde)		Herbst	November
Collectors Olten	Tobias Vega		Herbst	November
Bike to Work (mit dem Velo zur Arbeit pendeln)	Andreas Affolter, Kurt Fluri		Frühling	Mai
Olten im Wandel! Mietzorgobike	Raphael Schür-Sommer		Frühling	April
Auto			Winter	Dezember-Februar
Mobility	Rahel Fluri, Melanie Rancine			Januar
Mitschike	Karin Büttler-Spielmann			
Esodrive				
OV			Winter	
OV (SBB App?)	Sascha Nussbaumer, Pieric Gärtner			Januar
P-Rail (SBB)				Dezember
Gemeindefestgeskarten				
Zu Fuss			Herbst	Juni-November
Zu Fuss unterwegs	Petra Eggenschwiler		Herbst	Juni-August
Walk to School!			Herbst	Oktober-November
Kommunikation				Juni-August
Let's Ver...				Juni
Share...				Juli
Wohnen				Dezember-Mai
Co-Work...				Februar-März









Neuzuzüger-Set

Abgabe von Informationsbroschüre und Gutscheine an über 4000 Neuzuzüger in den Trärgemeinden von so!mobil. Ergänzung der Broschüre und der Gutscheine mit lokalen Sharing-Angeboten.

Ziel 2: Potenziale durch Beteiligung der Bevölkerung gezielt nutzen

Patronatskomitee smartmobil

Folgende Personen unterstützen die Ziele des Projekts smartmobil. Sie setzen sich damit für eine umweltverträgliche und zukunftsgerichtete Mobilität ein. Dazu gehört beispielsweise die Nutzung von Sharing-Angeboten und neuen Mobilitätslösungen.

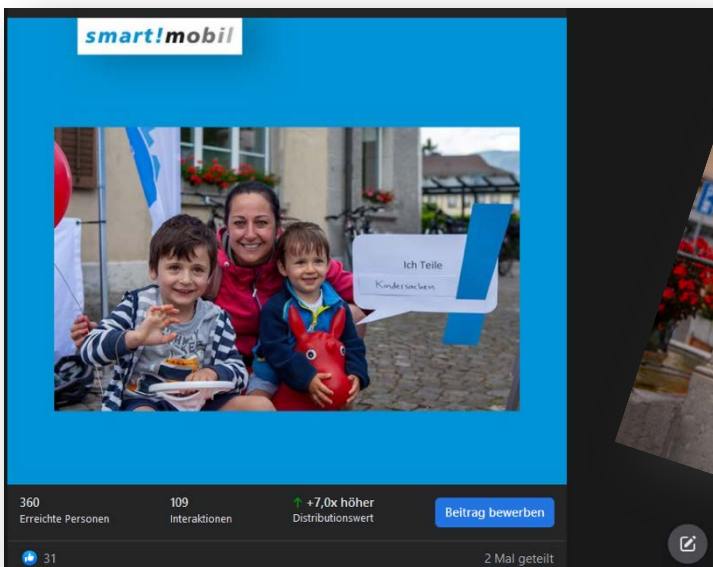
 <p>Pierre Gärner Vorstandsmitglied Quartierverein Weststadt Solothurn</p> <p>"Smarte urbane Mobilität bescheidet den Energieverbrauch, die Luftverschmutzung und den Platzbedarf der Verkehrsmittel. Mit innovativen Lösungen wie zum Beispiel Sharing-Angeboten, kann unsere Mobilität nachhaltiger und affizienter gestaltet werden."</p> <p>weststadt-quartierverein-so.ch</p>	 <p>Melanie Racine Gemeinderätin Zuchwil</p> <p>"Der Individualverkehr wird auch in Zukunft nicht wegwandern sein. Mit innovativen Lösungen wie zum Beispiel Sharing-Angeboten, kann unsere Mobilität nachhaltiger und affizienter gestaltet werden."</p> <p>zuhause.ch</p>	 <p>Jonas Deichmann Küchenmeister, Abenteurer, Betreuer aus dem Naturpark Thal</p> <p>"Mobilität gehört zu meinem Beruf und ist für mich eine Selbstverständlichkeit. Ich habe seit Jahren kein eigenes Auto mehr, komme aber dennoch an jedes gewünschte Ziel."</p> <p>jonasdeichmann.com</p>
 <p>Petra Eggenwiler Trainerin / Berglaufen / Geologie</p> <p>"Viele Menschen sind generell als Verkehrshemmler, überflüssigen Dingen und überflüssigen Dingen."</p>	 <p>Kurt Fluri Nationalrat FDP</p> <p>"Bereits in meinen Schuljahren der Stadt Solothurn durfte ich jeweils zahlreiche Schulreisen im Rahmen des..."</p>	 <p>Karin Bütler-Spielmann Abkannensportlerin FDP</p> <p>"Mobilität ist wichtig, damit die Wirtschaft läuft und wir Kontakte pflegen können. Aber nicht zu jedem Preis, Maass."</p>

Patronat: Gründung eines Patronatskomitees aus 14 bekannten Persönlichkeiten aus Sport, Politik und Vereinen. Sie unterstützen das Projekt ideell und kommunikativ, nehmen an Events und Lancierungen teil und vermitteln durch ihre Botschaften Vertrauen in die Sharing-Angebote. [Link Patronats-Team](#)

Botschafter: Suche von Early Adopter/Botschafter aus dem Kreis der Partner und in den definierten Quartieren. [Link](#)



Wettbewerbe am Slow Up Solothurn und Zuchwil, Wochenmarkt Olten, Mobilitätstag Grenchen, Naturparkmäret Balsthal. Verlosung eines Smart Shoppers für das Einkaufen zu Fuss oder mit dem Velo.



smart!mobil

WETTBEWERB smartmobil

GEWINNE einen Royal Shoper im Wert von 380 Fr.



Sammle 22 Likes für dein Mobilitäts - Foto!

facebook.com/solothurnmobil, instagram.com/solothurnmobil



Ziel 3: Neue Dynamik durch Vorbildfunktion anstossen

Botschaften



Stadtpräsident Grenchen, François Scheidegger



Stadtplaner Olten, Lorenz Schmid



Lancierungs-Event & Video "Für Dich – von mir": <https://vimeo.com/603886854>

Videoclip Teile Deine Mobilität



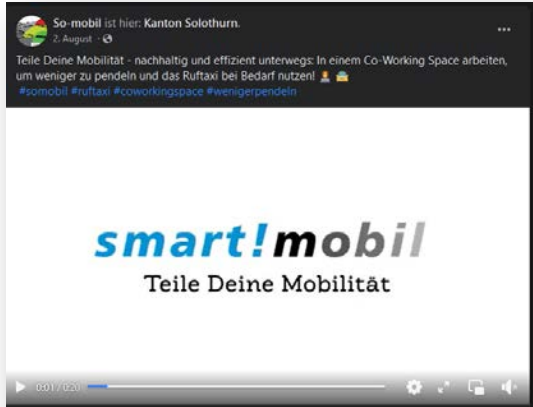
Für den Lancierungs-Event ging ein lebensgrosses Ausrufezeichen, das Symbol des Projekts smart!mobil, jeweils zusammen mit einem Mitglied vom Patronatskomitee auf die Reise von Grenchen nach Solothurn, Zuchwil über Balsthal nach Olten. In jeder Gemeinde wurden ein oder mehrere (Mobilitäts-)Sharing-Angebote präsentiert und genutzt. Mit der Reise des Ausrufezeichens zeigen die Energiestädte, mit welchen vielfältigen Mobilitätsangeboten man clever unterwegs sein kann und wie sich diese smart kombinieren lassen. Ausserdem wurde durch die Weitergabe des Ausrufezeichens von einer Person an die andere auch symbolisch der Gedanken des «Sharing»

aufgezeigt. Das beim Lancierungs-Event gedrehte Video kann für die weitere Kommunikation genutzt werden.

Post von diversen Video-Clips zur Nutzung von Mobilitätsangeboten auf Social Media. Weitere Storys und Videos sind bis Ende Jahr eingeplant und werden noch erstellt.

Instagram: www.instagram.com/somobil

Facebook: www.facebook.com/solothurnmobil



Medienberichte – Artikel in den Medien zu verschiedenen Angeboten und Aktionen

Grenchen smart!mobil in der Energiestadt Grenchen

Als Auftakt zum Projekt smart!mobil haben die Energiestadt Grenchen und solmobil am Freitag auf dem Zytplatz Stoffmasken mit Virenschutz verteilt und dazu eine findige Fotoaktion gemacht. «Bleib gesund – auch als ÖV-Fan» war dabei die Devise. Grenchen unterstützt, dass die Leute weiterhin den öffentlichen Verkehr nutzen und damit smart mobil sind.



Fotoaktion zum Auftakt des Projekts smart!mobil. Bild: zvg

Mit von der Partie waren auch die «Blue Cocktail Bar», Roli Transport und die Power Spitzex Grenchen. Sie haben die Themen Gesundheit und Mobilität ebenfalls aufgegriffen und die Besucher mit leckeren alkoholfreien Drinks und ausführlicher Beratung erfreut.

Die Stadt möchte von den Grenchnerinnen und Grenchnern auch noch ganz konkret wissen, was ihre Mobilität in der Stadt smarter machen würde, und lancierte eine Online-Umfrage. Diese läuft noch bis zum 31. Oktober. Den Link zur Umfrage finden Sie unter: so-mobil.ch/smart-mobil. Als Energiestadt setzt sich Grenchen mit

der effizienten Nutzung von Energie, einer umweltverträglichen Mobilität und der Förderung von erneuerbaren Energien kontinuierlich für den Klimaschutz ein. Gemeinsam mit vier anderen Energiestädten im Kanton Solothurn hat Grenchen deshalb mit Unterstützung von Energie Schweiz das Projekt smart!mobil lanciert.

Jeanine Riesen

Smart!mobil am Öufi-Summer in Solothurn

Jeanine Riesen
Am Öufi-Summer auf dem Dor-nacherplatz in Solothurn steht unter anderem die Mobilität im Zentrum. Die Besucher finden beim Besuch des Stadtgartens diverse Informationen rund um das Thema Mobilität. Als Auftakt zum Projekt smart!mobil haben die Energiestadt Solothurn und solmobil die Gäste vor Ort motiviert das Cargobike von carvelo2go zu testen und an einer Mobilitätsumfrage teilzunehmen. Die Stadt möchte nämlich von den Solothurnern und Solothurnerinnen ganz konkret wissen, was ihre Mobilität in der Stadt smarter machen würde, und lancierte eine Online-Umfrage. Diese läuft noch bis zum 31. Oktober. Den Link zur Umfrage finden Sie unter: so-mobil.ch/smart-mobil.

Solothurn hat Solothurn deshalb mit Unterstützung von Energie Schweiz das Projekt smart!mobil lanciert.



In Solothurn kann man Cargobikes mieten. Bild: zvg

Zuchwil Nutzen statt besitzen – ein Carvelo 2go



In vielen Schweizer Städten und Gemeinden gehören die Carvelos von carvelo2go bereits zum Stadtbild: Familien bringen damit ihre Kinder zur Krippe, Berufstätige die Pakete zur Post, und wieder andere transportieren damit ihre wöchentlichen Großeinkäufe. Die Carvelos entlasten die Umwelt, sparen Platz, fördern die Bewegung und machen Spass. Wer von diesen Vorteilen profitieren will, sich aber kein eigenes Cargo-Bike anschaffen möchte, kann dies seit Juni auch in Zuchwil tun. Nach einer einmaligen und kostenlosen Registrierung kann ein solches zum günstigen Studententarif gemietet werden.



Einweihung des Cargobikes mit (v. l. n. r.) Jeanine Riesen (Projektleiterin smart!mobil), Keatlenne Rudin (carvelo2go), Jürg Nussbaumer (Präsident TCS Regionalgruppe Solothurn-Bucheggberg-Wasserarm), Karin Haag (Drogerie Haag), Christina Grunck (carvelo2go), Peter Baumann (Energiesstadtkoordinator Zuchwil) und Melanie Racine (Gemeinderätin Zuchwil). Bild: Laura Leibundgut

Die TCS-Sektion Solothurn hat das Carvelo für die Gemeinde Zuchwil gesponsert. Darüber freuen sich Gemeinderätin Melanie Racine und Leiter der Abteilung Bau und Planung Peter Baumann. Für sie ergänzt carvelo2go das Mobilitätsangebot in Zuchwil perfekt. Auch das lokale Gewerbe und die Gemeindeverwaltung können von diesem Angebot profitieren.

Das Sharing-Angebot basiert auf der Verankerung im Quartier. In Zuchwil übernimmt die Drogerie Haag die Rolle eines sogenannten Hosts. In ihrer Funktion als Abgabestelle übergeben sie den Nutzerinnen und Nutzern den Schlüssel und den Akku des Carvelos. Als Gegenleistung können die Hosts das Bike kostenlos für eigene Fahrten einsetzen. Wer ein Carvelo

nutzen will, reserviert dieses über die Website www.carvelo2go.ch oder über die gleichnamige App. Kommunikativ wird das Angebot auch von solmobil unterstützt, dem Programm zur Förderung einer effizienten und nachhaltigen Mobilität im Kanton Solothurn.

Jeanine Riesen

Kanton Solothurn

Ohne das eigene Auto ankommen

Das Sharing-Projekt smart!mobil soll dazu ermuntern, lieber zu teilen als zu kaufen und neue Konzepte auszuprobieren.

Anja Neuenschwander

Am Donnerstagsmorgen stieg Sacha Nussbaumer, Präsident von Smart City Lab Grenchen, mit einem kleinen Auslieferungswagen aus dem Schnellzug im Hauptbahnhof Solothurn. Die Aktion gehörte zur Lancierung des neuen Sharing-Projekts smart!mobil, welches die Solothurner Energiesstädte zusammen mit dem Kanton Solothurn aufziehen. Mit einer Stafette durch die Energiesstädte sollte man auf das Projekt aufmerksam machen. Dazu transportierten einige Patrouillenkommitee-Mitglieder ein lebensgrosses Auslieferungszentrum, welches dann in der nächsten Energiesstadt übergeben wurde. Dabei nutzten sie verschiedenste Verkehrsmittel: vom Mobility-Kiosk über den öffentlichen Verkehr bis zum Velo-kurier war alles mit dabei.



viele Insellösungen, die man alle beispielsweise auf einer App zusammenfassen könnte.

Weg von Auto, hin zu ÖV und Velo

Vizepräsident Walter übernahm das Auslieferungszentrum von Nussbaumer. Für sein Verkehrsmittel – ein Carvelo von Carvelo2go – erwies es sich aber als etwas zu sperrig. Für jegliche andere Transporte, wie zum Beispiel Einkäufe, sei das Carvelo aber ideal, sagte Walter. Man habe viel mehr Platz für Gepäck als auf dem normalen Fahrrad. Er selbst habe ein Velo mit Anhänger, welches oft genutzt werde. Auch mit dem ÖV sei er öfter unterwegs. «Solothurn hat ein gutes ÖV-Netz», bemerkte der Gemeinderat. Trotzdem könne man die Frequenz einiger Züge in Solothurn noch erhöhen, denn bei besseren Verbindungen würden auch mehr

Stadt und Region Grenchen

Bald Miet-E-Trottinets auf den Strassen

Die Stadt will in einem Pilotversuch abklären, ob sie auf das Begehren von zwei Anbietern eingehen will. Diese möchten ihre E-Scooter in Grenchen stationieren und vermieten.

Oliver Menge

E-Scooter, normale E-Trotzter genannt, ist inzwischen in vielen Ländern und vor allem in England und den Niederlanden zum Beispiel. In Deutschland und Skandinavien sind sie derweil schon 2019 über 15 000 Fahrzeuge. In der Schweiz wurden Warenhäuser und Sportartikelhändler vor etwa zwei Jahren auf die Geräte, meist in Form gefertigt, aufmerksam.

Gleichzeitig tauchen in den Grossstädten Anbieter auf, die das grosse Geschäft betreiben. Sie stellen jene Fahrer von E-Scootern auf, die mit einer App freigegeben und bezahlt werden. Sie sind am Morgen wieder in der Stadt verteilt und werden mit denen sich gutes Geld verdienen lassen. So auch in der Schweiz, wo die E-Trotzter in einigen Städten über kommunizieren und registrieren gelassen werden.

2020 will die Stadt Grenchen von E-Trotzter-Anbieter High Speed Services die Anfrage, ob dieser in Grenchen seine Trotzter auf öffentlichen Grund aufstellen darf. Nachher schliesst, über das Programm wird ein gemeinsames Klärungs- und Grundlagen erarbeiten lassen, um eine bessere Einbindung der Fahrzeuge in die Stadt zu gewährleisten. Derzeit sind in Grenchen nur noch zwei Personen dran. In der Stadt sind sie im Moment in der Phase der Klärung. In der Stadt sind sie im Moment in der Phase der Klärung.

Abstimmung stellt ein Fachteam mit einem kleinen Überlick über die verschiedenen E-Trotzter-Anbieter. Derzeit sind in Grenchen nur noch zwei Personen dran. In der Stadt sind sie im Moment in der Phase der Klärung.



E-Trotzter zum Mieten steht nun schon in vielen Schweizer Städten. Hier in St. Gallen.

Nicht überall gehen die Gedanken gleich. In verschiedenen Strassenverkehrs- und E-Scooter der Verkehrsgesellschaft, es ist abzuwarten, dass in Fragestellungen, auf Tritts oder anderen Funktionen, es gibt auch nicht zwei Personen dran. In der Stadt sind sie im Moment in der Phase der Klärung.

Die Vor- und Nachteile abwägen Als Vorteil zählt die Schaffung eines zusätzlichen, modernen Mobilitätsangebots, die mögliche Erleichterung der Wege für Besucher und Pendler, beispielsweise die Leihgabe, der Beitrag zur Handhabung des neuen Angebots durch die Betreiber über den öffentlichen Raum.

Einmalige Kosten Derzeit sind in Grenchen nur noch zwei Personen dran. In der Stadt sind sie im Moment in der Phase der Klärung.

Abstimmung stellt ein Fachteam mit einem kleinen Überlick über die verschiedenen E-Trotzter-Anbieter. Derzeit sind in Grenchen nur noch zwei Personen dran. In der Stadt sind sie im Moment in der Phase der Klärung.

Medienmitteilung

Energiestädte und Kanton Solothurn lancieren umfassendes Sharing-Projekt



Am Donnerstag 19. August 2021 haben die Energiestädte Grenchen, Olten, Solothurn, Zuchwil und die Region Thal sowie der Kanton Solothurn das umfassende Sharing Projekt smart!mobil lanciert. Dazu ging ein lebensgrosses Ausrufezeichen, das Symbol des Projekts smart!mobil, jeweils zusammen mit einem Mitglied vom Patronatskomitee auf die Reise von Grenchen nach Solothurn, Zuchwil über Balsthal nach Olten. In jeder Gemeinde wurden ein oder mehrere (Mobilitäts-)Sharing-Angebote präsentiert und genutzt. Mit der Reise des Ausrufezeichens zeigen die Energiestädte, mit welchen vielfältigen Mobilitätsangeboten man clever unterwegs sein kann und wie sich diese smart kombinieren lassen. Ausserdem wurde durch die Weitergabe des Ausrufezeichens von einer Person an die andere auch symbolisch der Gedanken des «Sharing» aufgezeigt.

Grenchen

Am Morgen früh fährt Lenja Heusser, Leichtathletin und Gymnastin aus Grenchen das Ausrufezeichen zum Zytplatz in Grenchen und pumpert dort ihr Velo an der neuen Velo-Pump-Station der Energiestadt Grenchen auf. Sacha Nussbaumer, Präsident Smart City Lab Grenchen, nimmt das Ausrufezeichen mit auf die Reise und macht...

Olten

Am Eisenbahnknotenpunkt Olten treffen sich Karin Büttler-Spielmann und Raphael Schär-Sommer, Stadtrat Olten, am Bahnhof. Für eine Weiterfahrt kann man das private Auto auf einem Park+Ride Parkplatz stehen lassen und in den öffentlichen Verkehr umsteigen. Raphael Schär-Sommer nimmt zusammen mit seinem neuen Begleiter den Bus. Das Transportieren grösserer Lasten über weitere Strecken mit dem ÖV zu umständlich ist, engagiert er kurzherhand den Velo-Lieferdienst Collectors. Sie übernehmen das Ausrufezeichen an der nächsten Bushaltestelle und fahren es zu seinem nächsten Ziel. Auf dem Weg durch das Quar...

Zuchwil

Am Bahnhof Solothurn alter, Gemeindevizeilident der Stadt zeichnen von Sa...

Hintergrundinformationen

2020 haben die Energiestädte Grenchen, Olten, Solothurn, Zuchwil und die Region Thal sowie der Kanton Solothurn mit dem Projekt smart!mobil eine Prämierung und Förderung an der zweiten Smart City Innovation Challenge von EnergieSchweiz gewonnen. Diese zeichnet innovative Smart City-Projekte und -Ideen aus. Seit über 10 Jahren arbeiten die Energiestädte erfolgreich mit dem Kanton Solothurn zusammen über das Programm smart!mobil an einer nachhaltigen und effizienten Mobilität. Dabei ist auch das Projekt smart!mobil entstanden. In den nächsten zwei Jahren (2021...

Teilen ist das neue Haben

Gemeinsam genutzte Fahrzeuge sind effizient, entlasten den öffentlichen Raum und die Umwelt. Und Teilen macht Spass. Ein Überblick über die Angebote in der Region.

Dominik Simonnot

Der Trend zum Teilen ist in vielen Bereichen auf dem Vormarsch und ökonomischen und ökologischen Gründen mehr als sinnvoll. Das gilt längst auch für die Mobilität. Unter dem englischen Namen shared mobility (geteilte Mobilität) wird die geteilte Nutzung von Verkehrsmitteln wie Autos, Velos, E-Bikes, Scooter oder E-Trotzter zusammengefasst, die Verkehrsmittel sind nicht mehr individuell, sondern gemeinschaftliche Besitztümer. Alle können bei Bedarf darauf zugreifen. Die geteilte Mobilität spart also Ressourcen und trägt zur Energieeffizienz des Verkehrs bei. Und sie hilft, den Geldbeutel zu entlasten, fallen doch Steuern, Versicherungen und unnötige Leerkosten weg, denn die meisten Autos stehen die meiste Zeit ungenutzt im privaten oder öffentlichen Raum. Das ist ein Grund, weshalb die Städte Grenchen, Olten, Solothurn, Zuchwil und die Region Thal sowie der Kanton Solothurn das umfassende Sharing-Projekt «smart!mobil» lanciert haben. Damit wollen sie Sharing-Mobilitätsangebote fördern und vernetzen.

Rosige Velozukunft in der Region

Bei Rent a bike kann man zwar schon länger schweizweit Velos mieten, muss sie allerdings am Bahnhof bzw. bei einigen Dritten Anbietern wieder zurückgeben. Ein Veloverleihsystem wie in den grösseren Städten gibt es in der Region noch nicht. Eine Marktlücke schliessen allerdings die Anbieter von carvelo2go. Die elektrischen Lastenräder eignen sich bestens für den Wochenendausflug oder einen Ausflug mit den Kindern. Und sie sind sogar ganz verrückt darauf, in den urigen Cargistorten transportiert zu werden. Die Cargobikes können ebenfalls nur an ausgewählten Standorten ausgeliehen werden. In Solothurn geht das neben der Velostation am Bahnhof und dem TCS Camping auch bei...

Der Drops Drogerie Tschumi, in Zuchwil bei der Drogerie Haag, in Grenchen bei Bücher Lüthy und in Deitingen bei Felber Beck. Die Bikes gibt es mit oder ohne Abo. Mit einem Abo von 90 CHF jährlich kostet das Leihen 1.25 CHF pro Stunde plus einmalige Buchungsgebühr von 2.50 CHF. Das Standardvelomodell ist meist für zwei Kinder oder 100 kg. Velofahren braucht jedoch auch gute Voraussetzungen, allen voran Veloveue und Velobestellmöglichkeiten, die im Kanton systematisch ausgebaut werden. Für pralle Reifen und erste Hilfe am Velo stellen die Städte Solothurn, Grenchen und Zuchwil an mehreren Orten im öffentlichen Raum Velopumpen sowie Tool Boards mit den wichtigsten Werkzeugen zur Verfügung. Eine Übersicht über deren Standorte findet man auf der Internetseite www.so-mobil.ch.



Wenn die Luft raus ist, helfen die öffentlichen Velopumpen. Bild: zvg

Monopolist beim Carsharing

Der wohl grösste Carsharing-Anbieter Mobility mit über 1500 Standorten in der ganzen Schweiz beherrscht auch den Markt im Kanton Solothurn. Nach einer einmaligen Registrierungsgebühr von 25 CHF zahlt man einen Stunden tariff (ab 3 CHF/Std. je nach Fahrzeug) und 0.65 CHF pro Kilometer. Günstiger fährt man mit einem Jahresabo von 125 CHF. Man sollte also vorher seine Fahrfrequenz gut...

Standort finden

Um im wachsenden Sharing-Dschungel zumindest bezüglich der Standorte den Überblick zu behalten, bietet das Bundesamt für Energie mit sharedmobility.ch eine Plattform, die in Echtzeit zeigen soll, wo sich Mobility-Fahrzeuge, Mietvelos, E-Trotzter und sonstige Fahrintensätze befinden. So kann man herausfinden, ob ein Carsharing-Fahrzeug, ein Mietvelo oder ein E-Trotzter in der Nähe zur Verfügung steht. Auf der Website www.sharedmobility.ch sollen die entsprechenden Daten in Echtzeit abrufbar sein. Betreiber der Plattform sind das Bundesamt für Energie (BFE), das Programm EnergieSchweiz und die Anbieter der Shared-Mobility-Dienste.

Standort finden

Um im wachsenden Sharing-Dschungel zumindest bezüglich der Standorte den Überblick zu behalten, bietet das Bundesamt für Energie mit sharedmobility.ch eine Plattform, die in Echtzeit zeigen soll, wo sich Mobility-Fahrzeuge, Mietvelos, E-Trotzter und sonstige Fahrintensätze befinden. So kann man herausfinden, ob ein Carsharing-Fahrzeug, ein Mietvelo oder ein E-Trotzter in der Nähe zur Verfügung steht. Auf der Website www.sharedmobility.ch sollen die entsprechenden Daten in Echtzeit abrufbar sein. Betreiber der Plattform sind das Bundesamt für Energie (BFE), das Programm EnergieSchweiz und die Anbieter der Shared-Mobility-Dienste.

Standort finden

Um im wachsenden Sharing-Dschungel zumindest bezüglich der Standorte den Überblick zu behalten, bietet das Bundesamt für Energie mit sharedmobility.ch eine Plattform, die in Echtzeit zeigen soll, wo sich Mobility-Fahrzeuge, Mietvelos, E-Trotzter und sonstige Fahrintensätze befinden. So kann man herausfinden, ob ein Carsharing-Fahrzeug, ein Mietvelo oder ein E-Trotzter in der Nähe zur Verfügung steht. Auf der Website www.sharedmobility.ch sollen die entsprechenden Daten in Echtzeit abrufbar sein. Betreiber der Plattform sind das Bundesamt für Energie (BFE), das Programm EnergieSchweiz und die Anbieter der Shared-Mobility-Dienste.



Auch Vizestadtpresident Pascal Walter ist gerne mit dem Velo unterwegs.

Stille Natur. Lebendiges Thal. RAIFFEISEN Naturopark Thal

www.naturparkthal.ch Fröhling 2022

Infoblatt



Nachhaltig & Mobil

Der Naturpark geht mit einer smarten Vision in die Zukunft und setzt sich für nachhaltige Mobilitätsformen ein.

Liebe Thalerinnen und liebe Thaler - Sie haben es sicher auf dem Strassen und beim «Vollene» Ihres Verweilens kennen: Das Velobuss.

Velofahren ist aber nicht nur ein Trend. Es ist die umweltchonendere und günstigere Art, von A wie Aachenmatt nach B wie Balm bei den Kindern und bei der Gesundheit ist es auch die Entlastung des neuen Biotop Thal durch über 20 landschaftliche Velofahrer und Velofahrerinnen, dass die Segelung im Thal für die Bevölkerung auf zwei Rädern ist.

Auch schon vor diesem Trend hat der Naturpark beschlossen, das Thal attraktiver für die Velofahrerinnen und Velofahrer zu machen. Seit Sommer 2020 können Sie in Velobussen beim Thal und am Bahnhof in Baltschwil über 6.500 Jahre. Mit vielen Jahren erreichen die 100 Kilometer der neuen Strasse der Schwabenhof Chasson-Weissensteine Route No. 44 über die zweite Brücke nicht mehr ganz so strahlend.

Und in Mündeln wurden bei den Haltestellen Rastplätze und Sitzbänke ganz neue sichere und überdachte Velofahrer, durch die die erste Gruppe Ihre Anwesenheit nach schärfen mit dem Velo bestanden können.

Überlegen Sie auch das Naturpark-Team ist seit diesem Frühling häufiger auf einem E-Bike unterwegs. Mit unserem neuen Naturpark-Skateboard können wir ressourcenschonender und direkt an der Terrasse im Thal.

Falls Sie jetzt die Velofahrt gepackt hat, Ihr Velo aber noch einen Platz hat, am Bahnhof in Baltschwil finden Sie eine öffentliche Velopumpstation und ein Reparatur-«stand» für Ihr Velo am Nu wieder erscheinend.

Spendliche Grüsse,
Patrick Zellweger
Projektleiter Mobilität, Energie und Natur im Naturpark Thal 2022

Patrick Zellweger, Projektleiter Mobilität im Naturpark Thal, präsentiert das neue Team-C-Logo und die öffentlichen Velopumpstationen im Bahnhof Baltschwil. Dort stehen seit Herbst 2022 auch ein Reparatur-«stand» und ein «Ladestation» der Öffentlichkeit zur Verfügung.
Bild: Naturpark Thal 2022

Solothurn

Cargo-Bike-Testfahren am Strassenfest des Westquartiers

Am 26. August fand in der Solothurner Weststadt ein Strassenfest mit zahlreichen Attraktionen für Gross und Klein sowie einem Bring-und-nimm-Buffer statt. Anwohnerinnen und Anwohner des Quartiers waren eingeladen, sich aktiv an der Gestaltung des Fests zu beteiligen. Auch das Mobilitätsprogramm so mobil war am Strassenfest vertreten und stellte an seinem Infostand das Carvelo2go vor. Erwachsene dürfen das Cargo-

Bike testfahren – zur grossen Freude der Kinder. Die Begeisterung über das Carvelo2go war beim Strassenfest im Solothurner Westquartier kaum zu überhören. Vor allem die Kinder fanden den grossen Gefallen am Lastenrad und drängten sich um die Erwachsenen, die das Cargo-Bike testfahren wollten. Selbst durften sich die Kinder nicht in den Sattel schwingen, denn Cargo-Bike-Fahren ist erst ab 16 Jahren erlaubt. Die Testfahrt bot

den Besucher und Besucherinnen die Möglichkeit, sich mit der Handhabung des elektrischen Lastenvelos vertraut zu machen. Nach kurzen Anfahrtsschwierigkeiten meisterten sie das Balancieren mit Kindern vorne im Stauraum problemlos und kehrten mit einem Strahlen auf dem Gesicht von ihrer Rundfahrt zurück.

Das Cargo-Bike ist ein Angebot von Carvelo2go und steht an mehreren Standorten in den

Energiestädten Solothurn, Olten, Grenchen und Zuchwil zur Vermietung bereit. Carvelo2go funktioniert ähnlich wie Mobility Carsharing. Nach der kostenlosen Registrierung auf www.carvelo2go.ch kann das Cargo-Bike zu einem günstigen Stundentarif gebucht werden. Es eignet sich besonders zum Transportieren von Einkäufen oder für einen Ausflug mit den Kindern

Noelia Trachsel

Im Unterfeld-Quartier steht neu ein Auto zur Verfügung für alle, die «carsharen» möchten

Im Zuchwiler Unterfeld gibt es heute bereits E-Ladestationen, Cargo, Mobility und den Collectors-Hauslieferdienst. Neu soll jetzt auch das Carsharing in Schwung gebracht werden.

Susanna Hofer
19.10.2022, 17:00 Uhr
Jetzt kommentieren

Exklusiv für Abonnenten



Daniel Gut stellt sein Auto zur Verfügung.

Hanspeter Bärtschi

«Smart!mobile» ist Teil des Projekts Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn («so!mobil»). Das Projekt wird gemeinsam von den Energiestädten Grenchen, Solothurn, Olten, Zuchwil und Region Thal sowie Kanton, «Postauto» und diversen Partnern gefördert. Projektleiterin Jeanine Riesen über das Projekt:

Grenchen

Öffentliche Veloservice- und Pumpstationen in Grenchen

Die Energiestadt Grenchen installierte dieses Jahr zwei öffentliche Veloservice- und Pumpstationen. Lenja Heusser eröffnete die Velopumpstation mit der Velopumpstation im Schwimmbad. Zusammen mit verschiedenen Persönlichkeiten aus Politik und Sport setzt sie sich als Botschafterin und Mitglied des Patronatskomitees für die Nutzung der smart!mobile-Angebote in Grenchen ein. Die Anschaffung der Velopumpen und des Toolboards erfolgte im Rahmen des zweijährigen Projekts smart!mobil der Energiestädte Grenchen, Solothurn, Olten, Zuchwil und der Region Thal. Mit dem Projekt sollen umweltgerechte Mobilitätsformen und diverse Sharing-Angebote, wie beispielsweise das carvelo2go und Mitfahrplattformen gemeinsam kommuniziert und bekannter gemacht werden. smart!mobil gewann im Frühling 2020 die Smart City Innovation Challenge und wird vom Programm Energieschweiz des Bundesamts für Energie unterstützt.

Das sehr praktisch. Ein Toolboard gibt es ja nicht überall, freut sich Lenja Heusser bei der Einweihung der Velopumpstation. Zusammen mit verschiedenen Persönlichkeiten aus Politik und Sport setzt sie sich als Botschafterin und Mitglied des Patronatskomitees für die Nutzung der smart!mobile-Angebote in Grenchen ein. Die Anschaffung der Velopumpen und des Toolboards erfolgte im Rahmen des zweijährigen Projekts smart!mobil der Energiestädte Grenchen, Solothurn, Olten, Zuchwil und der Region Thal. Mit dem Projekt sollen umweltgerechte Mobilitätsformen und diverse Sharing-Angebote, wie beispielsweise das carvelo2go und Mitfahrplattformen gemeinsam kommuniziert und bekannter gemacht werden. smart!mobil gewann im Frühling 2020 die Smart City Innovation Challenge und wird vom Programm Energieschweiz des Bundesamts für Energie unterstützt.

Noelia Trachsel



Eine der beiden öffentlichen Velopumpstationen.

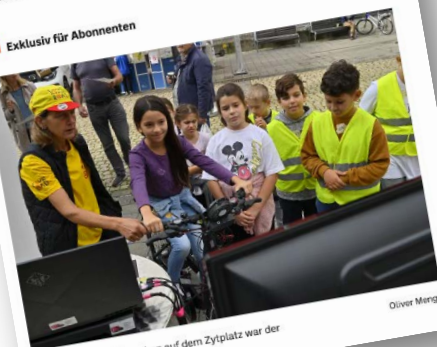
Bild: zvg

Grencher Kindern wurde die Mobilität von morgen vermittelt

Am Mobilitätstag, organisiert von so mobil, wurde den rund 160 Kindern aus acht Grencher Klassen viel geboten.

Oliver Menge
11.09.2022, 09:00 Uhr

Exklusiv für Abonnenten



Am Mobilitätstag Grenchen auf dem Zylinderplatz war der Velosimulator der Renner bei den Kids.

Oliver Menge

Hast du gewusst, dass...

... sich in den letzten 20 Jahren auf dem Schweizer Strassenetz die Anzahl der Stautunden mehr als verdreifacht hat?

smart unterwegs mit Fahrgemeinschaften!

Gemeinsam unterwegs zu sein, macht nicht nur Spass, es vermindert auch Staus und führt zu weniger CO₂-Emissionen. Machst du zusätzlich gerne neue Bekanntschaften? Dann probiere die Schweizer Carpooling Plattform HitchHike aus!



Hast du gewusst, dass...

... Carsharing kombiniert mit dem öffentlichen Verkehr gegenüber einem Privatauto durchschnittlich 4'000 Franken im Jahr spart?

Teilen und Sparen

Ein Privatauto kostet durchschnittlich 10'000 Franken im Jahr. Ein Auto zu teilen, spart also nicht nur Ressourcen, sondern auch bares Geld. In Zuchwil und Umgebung findest Du acht Carsharing-Standorte von mobility.ch sowie Privatpersonen, die ihr Auto auf 2em.ch vermieten.



5 | Fokus Bevölkerung

Quartiere und Stadtteile als «Inkubatoren» und als «Versuchs-Hubs»

Ziel 1: Vorhandene Sharing-Angebote besser nutzen

Auf Basis der Umfrage im 2020 wurden einige neue Sharing-Angebote in den Städten lanciert.

Velopumpen & ToolBoards Bike

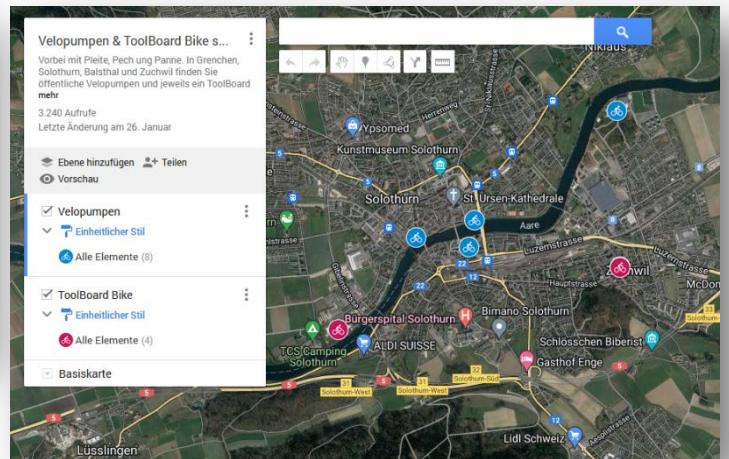
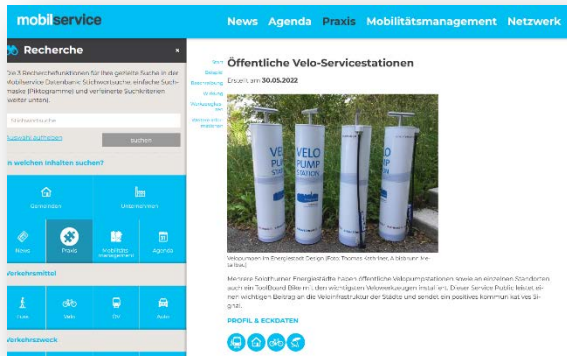
Solothurn: 4 Velopumpen, 1 ToolBoard Bike; Zuchwil: 2 Velopumpen, 1 ToolBoard Bike;

Region Thal (Balsthal): 1 Velopumpe, 1 Toolboard Bike; Grenchen: 2 Velopumpen, 1 ToolBoard Bike



Aufschaltung Beispiel auf der Plattform Mobilservice:

<https://www.mobilservice.ch/de/praxis/oeffentliche-velo-servicestationen-2760.html>



Karte mit allen Standorten der Velopumpen und Toolboard Bikes. Publikation über die lokalen Tourismusorganisationen. Neue Beschilderung.



E-Trottinett Grenchen

Potenzial neue Mobilitätsangebote:
Erstellen Faktenblatt E-Trottinett (E-Scooter),
Erfahrungsaustausch mit anderen Gemeinden,
Entwicklung eines einfachen Evaluationstools.

Bewertungsbogen E-Scooter	Nov 20	sol!mobil	
Vor- und Nachteile	Gewichtung 1-5 Punkte	Zwischensumme	
Zusätzliches Mobilitätsangebot	5	3	15
Erschliessung abgelegener Gebiete	1	2	2
Standort wird attraktiver	3	1	3
Einfache Handhabung mit App	1	0	0
Zusätzliche potentielle Einnahmequelle	4	3	12
Vorteile für Tourismus	3	0	0
Bewirtschaftung durch BetreiberIn	4	2	8
Geodaten werden von BetreiberIn zur Verfügung gestellt	4	2	8
Preis für BenutzerInnen von e-Scootern	2	0	0
Wartung und Aufladen der Geräte über Nacht	3	-1	-3
Mitbenützung Velostreifen / Velowege	5	0	0
Mitbenützung Abstellplätze	3	0	0
Unfallpotential in Handhabung	5	-3	-15
Gefährdung anderer VerkehrsteilnehmerInnen	3	-3	-9
Untergrundbeschaffenheit	1	-2	-2
Potentieller Ersatz für MIV	2	0	0
Ersetzen vor allem Fussgängerverkehr und öv	2	-1	-2
Geringe Lebensdauer von ca. 2 Jahren	2	-3	-6
Ungeordnetes Abstellen / Störung Stadtbild	2	-3	-6
Einsammlung mit Lieferwagen	2	0	0

Pilotversuch: Neues Angebot von 30 bis maximal 100 E-Trottinetts von Zisch in Grenchen



Foto: Andreas Toggweiler



Angebot carvelo2go

Energistadt Olten: Übernahme Finanzierung 1 carvelo2go für die nächstes 3 Jahre

Energistadt Solothurn: Übernahme Finanzierung 1 carvelo2go für die nächstes 3 Jahre

Zuchwil: NEU Finanzierung 1 carvelo2go über Partner, Gemeinde stellt Parkplatz zur Verfügung



Bei der Miete dieses Carvelos übernimmt die Energistadt Grenchen die Grundgebühr und du fährst günstiger.

Gute Fahrt!

Energistadt Grenchen **smart!mobil**

Neue Flyer carvelo2go, Verteilung über diverse Kanäle, Beschilderung der Velopumpen und Bekanntmachung durch Plakate vor Ort. Grenchen und Zuchwil übernehmen neu die Kosten für die Grundgebühr bei der Miete eines Cargobikes.

Mobilität, die glücklich macht.

GRATIS!
Erste Fahrt im Wert von 10.-
Gutscheincode: welcome2go

- bis 100 kg Zuladung
- bis 25 km/h
- 50-80 km Reichweite
- CME S - Grundgebühr plus CHF 2.50 / Stunde
- Nachmitt. 22 - 8 Uhr: GRATIS
- Höherer Preis mit Alco oder 10% Wagners (akt.)

Jetzt elektrische Cargo-Bikes nutzen!



Elektrisches Cargo-Bike hier mieten!

GRATIS!
Erste Fahrt im Wert von 10.-
Gutscheincode: welcome2go

1. Registrieren auf carvelo2go.ch
2. Bike wählen und buchen
3. Hier abholen und losfahren

@smartmobil @solothurnmobil

smart!mobil

WAS IST CARVELO2GO?

carvelo2go steht für e-Cargo-Bike-Sharing in diversen Städten und Gemeinden. Das Angebot funktioniert ähnlich wie Mobility Carsharing. Du kannst das elektrische Lastenrad oder Carvelo zu einem günstigen Stundenlohn mieten und beim sogenannten Next (zum Beispiel der Liekingsbäckerei) abholen und zurückbringen.

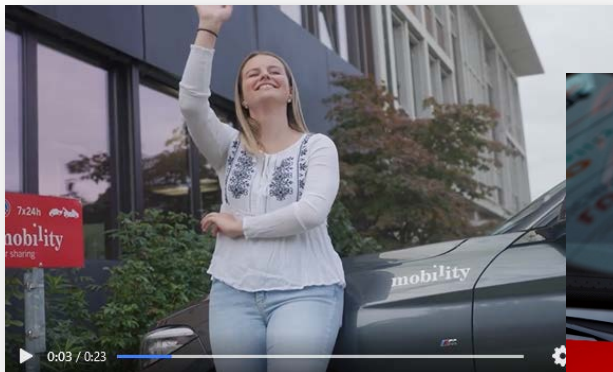
1. Registrieren: ... auf carvelo2go.ch kostenlos ein

Technologie-Partner: **RIESE & MÖLLER**, **BOSCH**

Nachhilfe Partner: **DIE POST**

Mobility

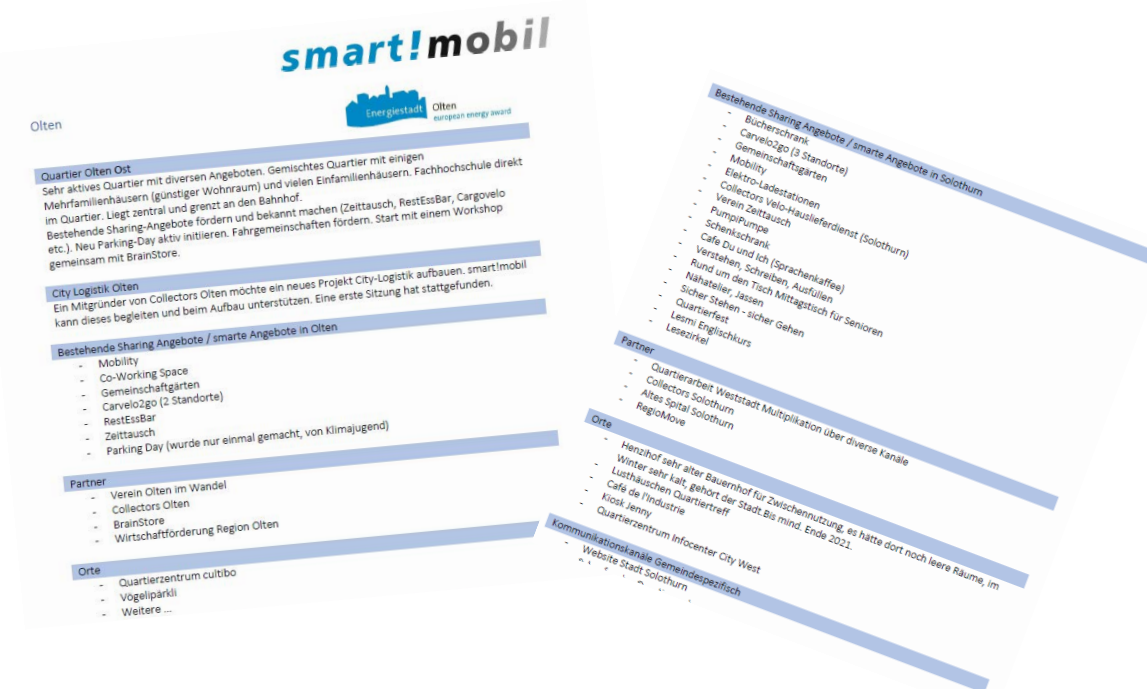
Bewerbung über Social Media und am Mobilitätstag Grenchen. Weitere Posts auf Social Media und Plakataktionen in den Quartieren sind für den Winter geplant.



Ziel 2: Potenziale durch Beteiligung der Bevölkerung gezielt nutzen

Quartiere – Umfragen / Workshops

Begehung Quartiere, Erhebung Sharing Angebote: Olten, Solothurn, Zuchwil, Grenchen, Region Thal



Online-Umfrage zum Thema «Was würde die Mobilität in ihrer Stadt smarter machen?» in Olten, Grenchen, Solothurn, Region Thal, Zuchwil: Beteiligung 386 Personen

Was würde für Dich die Mobilität in Olten smarter machen?



Quartier Weststadt Solothurn: Umfrage zum Thema «Was könnte man im Quartier teilen, welche Angebote gibt es schon?» während mehreren Wochen zu den Öffnungszeiten im Quartierbüro, an drei Nachmittagen vor dem Coop, Inserat im Anzeiger, Plakate im Quartier.

Anschliessend Präsentation von 15 Projektideen am Quartierfest, Auswahl der beliebtesten Ideen und bilaterale Workshops mit den Initianten (laufen noch).

smart!mobil

Weststadt Solothurn
Ort der vielen Möglichkeiten

Um unser Klima und unsere Umwelt zu schonen, spielt das Thema Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. Nachhaltigkeit bedeutet, beim Verbrauch von Rohstoffen und anderen Schätzen der Erde auf die nachfolgenden Generationen Rücksicht zu nehmen. Das heisst, man soll nur soviel verbrauchen, wie auch wieder nachwachsen kann. Schon mit wenig Aufwand kann jede und jeder einen Beitrag zu einem nachhaltigeren Zusammenleben leisten. Teile Zeit, Gegenstände, Fahrzeuge und vieles mehr und trage dadurch Sorge zur Umwelt und deinen Mitmenschen.

Ist dein Quartier bereits nachhaltig?
Wird in deinem Quartier bereits geteilt?
Bestehen schon Angebote, die von allen NachbarInnen genutzt werden können?

Wir wollen es wissen!

smart!mobil hat gemeinsam mit der Quartierarbeit Weststadt eine grosse Karte entworfen, welche die Quartiere der Weststadt abbildet. Zeigt uns und den BewohnerInnen der Weststadt, was in eurem Quartier bereits alles besteht und was es noch braucht.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Fragen an: info@so-mobil.ch
facebook.com/solothurnmobil

Energiestadt Solothurn
energieschweiz

Für Dich von mir!
Teile Zeit, Gegenstände,
Fahrzeuge und vieles mehr!





Quartier Unterfeld Zuchwil: Umfrage Bedarf und Interesse E-Auto-Sharing im Quartier Unterfeld Zuchwil gemeinsam mit einem Botschafter, der sein privates Elektroauto im Quartier teilen möchte. 20 Rückmeldungen. Erhebung Nutzung und Mitbenutzung Fahrzeuge im Quartier. Rücklauf leider gering. Geplanter Informationsanlass im Quartier musste aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt werden. Aufbau eines Sharing-Angebotes durch Anwohner, der sein Auto über die Plattform Wee Share zur Verfügung stellt. 2 Personen nutzen das Angebot. Kommunikation im Newsletter, Artikel in der Solothurnerzeitung.



Energieschweiz Zuchwil

Für Dich von mir!

Auto teilen im Quartier
Sind Sie der Überzeugung, dass Teilen das Leben vereinfacht? Dass man damit Zeit, Raum und Geld spart und dabei etwas Gutes für die Umwelt tut? Mit einer Umfrage möchten wir herausfinden, ob in der Nachbarschaft des Quartiers Unterfeld das Interesse für das gemeinsame Nutzen von (Elektro-) Fahrzeugen vorhanden ist.

Ablauf Projekt

1. Umfrage über das generelle Interesse
2. Datenerhebung über unsere Mobilität
3. Erarbeitung von Lösungsvarianten und definitiver Entschäid
4. Umsetzung

Kontakt
Daniel Gut, gute-entwicklung, daniel.gut@gute-entwicklung.ch
Jeanine Riessen, Projektleiterin smart!mobil, info@so-mobil.ch

Wir danken Ihnen vielmals für das Ausfüllen des Fragebogens.
freundend #zu/wahlkreis/zuchwil

März 2022 - Tagebuch Auto 1 Nutzung

Name Mein Auto 1 Marke:

Kombi / Kleinwagen:

KL = Kleinwagen ; KO = Kombi ; CV = Cargovelo
Vormittag: 6 bis 12 Uhr ; Nachmittag: 12 - 18 Uhr ; Abends: 18 - 24 Uhr

	28. Feb	01. Mär	02. Mär	03. Mär	04. Mär	05. Mär
	Montag	KL KO CV	Dienst. KL KO CV	Mittw. KL KO CV	Donners KL KO CV	Freitag KL KO CV
Vormit.						
Nachmit.						
Abends						

07. Mär 08. Mär 09. Mär 10. Mär 11. Mär 12. Mär

Montag KL KO CV Dienst. KL KO CV Mittw. KL KO CV Donners KL KO CV Freitag KL KO CV Samstag KL KO CV

Vormit. Nachmit. Abends

März 2022 - Tagebuch Auto mitbenutzen

Name

KL = Kleinwagen ; KO = Kombi ; CV = Cargovelo
Vormittag: 6 bis 12 Uhr ; Nachmittag: 12 - 18 Uhr ; Abends: 18 - 24 Uhr

	28. Feb	01. Mär	02. Mär	03. Mär
	Montag	KL KO CV	Dienst. KL KO CV	Mittw. KL KO CV
Vormit.				
Nachmit.				
Abends				

Energieschweiz Zuchwil smart!mobil

Für Dich von mir! - Teile Fahrzeuge im Quartier

Ausgangslage
In der Umfrage "Auto teilen im Quartier" haben Sie angegeben, dass Sie

- Unter Umständen bereit wären ihr(e) vorhandene(n) Auto(s) zu teilen und/oder
- allenfalls Interesse hätten an der Mitbenutzung eines Autos im Quartier.

Anleitung Tagebuch Nutzung Auto
Um eine realistische Umsetzung im Quartier abschätzen zu können, möchten wir nun während zwei Monaten erheben, wie oft und wann Sie ihr(e) Auto(s) nutzen bzw. wie oft Sie Bedarf zur Nutzung eines Autos haben.

Autotyp: KL = Kleinwagen oder KO = Kombi

Um abschätzen zu können, welcher Autotyp notwendig wäre, bitten wir Sie jeweils anzukreuzen, was für ein Fahrzeug Sie theoretisch (1) für diese Fahrt benötigen. Wenn Sie also persönlich einen Kombi besitzen und mit diesem eine Fahrt machen, bei der Sie nichts Grösseres transportieren müssen, kreuzen Sie also KL an (obwohl sie mit dem Kombi KO unterwegs sind).

smart!mobil

Im Unterfeld-Quartier steht neu ein Auto zur Verfügung für alle, die «carsharen» möchten

Im Zuchwiler Unterfeld gibt es heute bereits E-Ladestationen, Cargo, Mobility und den Collectors-Hauslieferdienst. Neu soll jetzt auch das Carsharing in Schwung gebracht werden.

Susanne Hofer
28.03.2022, 17:00 Uhr
Artikel kommentieren

Exklusiv für Abonnenten

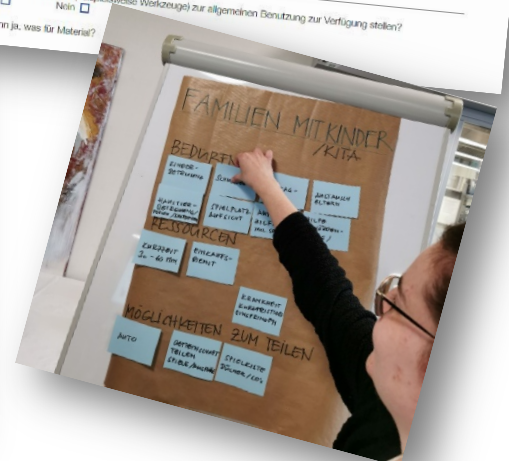
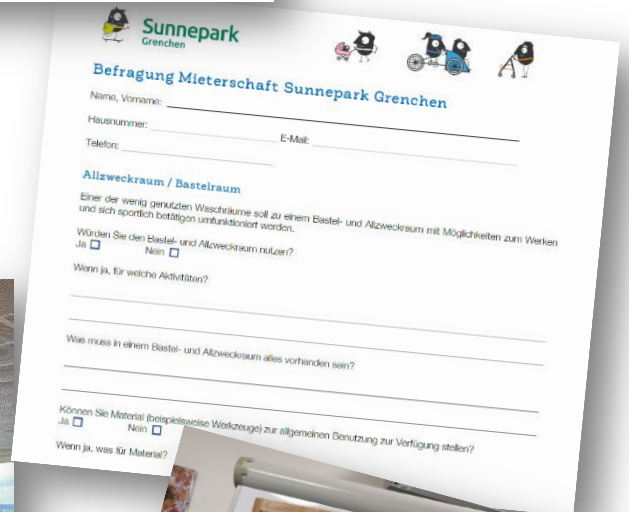


Daniel Gut stellt sein Auto zur Verfügung.

Hanspeter Bärtschi

«Smart!mobile» ist Teil des Projekts Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn («so!mobil»). Das Projekt wird gemeinsam von den Energiestädten Grenchen, Solothurn, Olten, Zuchwil und Region Thal sowie Kanton, «Postauto» und diversen Partnern gefördert. Projektleiterin Jeanine Riessen über das Projekt:

Neubausiedlung Sunnepark Grenchen: Kick-Off-Sitzung mit Eigentümer und Verwaltung der Neubausiedlung Sunnepark Grenchen. Umfrage zu Interesse an Beteiligung für Sharing-Projekte "Für Dich – von mir" bei den neuen Wohnungs-Eigentümern und Aushang in den Wohnhäusern für Mietwohnungen. Auswertung Umfrage. 2022 Einladung aller Bewohner zu einem Workshop. 40 Teilnehmende. Sammlung von Ideen zum Thema «Teilen im Quartier». Anschliessend Umfrage bei allen Bewohnern, welche der gesammelten Ideen auf Bedarf stossen und wer sich dafür engagieren würde. Auswertung erfolgte im November 2022. Anschliessend weitere bilaterale Workshops geplant. Projektideen: Allzweckraum / Bastelraum ; Teilen von Zeit und Ressourcen durch analoge und digitale Plattform ; Raum für Begegnung und Integration in der Senikita.



Ziel 3: Neue Dynamik durch Vorbildfunktion anstossen



Stadtpräsident Grenchen, François Scheidegger



Stadtplaner Olten, Lorenz Schmid



Standaktionen

Öufi Summer Solothurn – Informationstafeln zum Thema Mobilität, Verteilen von Masken smart!mobil



Quartierfest Weststadt Solothurn – "Für Dich – von mir" in der West-Stadt Solothurn, zweimal mit Marktstand am Quartierfest, Sammlung von Kontakten von Botschaftern, die das Teilen im Quartier fördern möchten, Testfahren Cargovelo, Sammlung von Rückmeldungen zu Projektideen im Quartier.



Wochenmarkt Olten – Cargovelo testfahren, zweimal Stand mit Informationen zu Sharing-Angeboten, Wettbewerb



Naturparkmäret Region Thal – Durchführung E-Mobilitätstag, Cargovelo testfahren, mehrmals Stand mit Informationen zu Sharing-Angeboten, Wettbewerb



Slow Up – Solothurn / Zuchwil – Cargovelo testfahren, Stand mit Informationen zu Sharing-Angeboten, Wettbewerb



Slow Up 2022

Zukunftsmarkt Grenchen – Cargovelo testfahren, Stand mit Informationen zu Sharing-Angeboten



Mobilitätstag Grenchen – Info-Posten "Sharing" für Schulklassen mit total über 300 Kindern in zwei Jahren, testfahren Cargovelo, Bewerbung diverser Mobilitätsangebote, Wettbewerb



6 | Fokus Wirtschaft

Unternehmen als Innovationstreiber für smarte Mobilität

- Mobilitätsberatung Pflegezentrum Sunnepark
- Aufbau und Begleitung Arbeitsgruppe City Logistik Olten, 5 Sitzungen
- Startsitzen City Logistik Solothurn, 2 Sitzungen
- Input an Smart City Lab Grenchen – smart!mobil; rund 30 Personen waren physisch anwesend und etliche, verfolgten die Veranstaltung per Livestream [Link](#)
- Versand an über 600 grössere Unternehmen im Kanton Solothurn zusammen mit der Solothurner Handelskammer und Bike to Work. Hinweis auf die kostenlose Inputberatung von so!mobil.
- Neuauflage der Broschüre MMU mit Aktualisierungen zu den Themen Carsharing und Carpooling, flexibles Arbeiten, Co-Working und Kommunikationsmassnahmen.
- Versand der neuen Broschüre an über 600 grössere Unternehmen im Kanton Solothurn zusammen mit der Solothurner Handelskammer. Hinweis auf die kostenlose Inputberatung von so!mobil
- Erarbeiten und Einreichen des Projekts City Logistik Solothurn.
- Schlussitzung der Arbeitsgruppe City Logistik Olten.
- Mobilitätsberatung der Stadt Olten im November 2022 geplant.



1. CARSHARING

Mitarbeitende von Firmen ohne eigene Flotte (oder als Ergänzung zur Firmenflotte) haben durch Mobility-Business-Angebote rund um die Uhr und in Selbstbedienung Zugriff auf schwelweit 3120 Fahrzeuge. Unternehmen profitieren von den Nutzern eines Autos, ohne sich um Investition, Unterhalt, Versicherung und weitere Kosten kümmern zu müssen. An 1530 Standorten, darunter an über 400 Bahnstationen, stehen Mobility-Fahrzeuge in 14 Fahrzeugkategorien, von Smart bis hin zum Transport-Van zur Verfügung. Für Mitarbeitende entsteht auf Geschäftsreisen mit der Nutzung von Mobility-Fahrzeugen eine grössere Flexibilität. Sie das Auto für Möglichkeiten zu individualisierten Mobilitätslösungen.

Fördermöglichkeiten

- Bündliche und Einzelne
- Örtliche
- Organisierte
- Finanzielle
- Gestaltung
- Angewandte
- Strukturelle
- Stützpunkt
- Das Carsharing

Informations und Praxisbeispiele

- Fahrgemeinschaften: [https://www.mobil.ch/mobility/carpooling/](#)
- Individualisierung: [https://www.mobil.ch/mobility/carsharing/individualization/](#)
- Carsharing-Angebote für Firmen im Junges: [https://www.mobil.ch/mobility/carsharing/business/](#)
- Individualisierung: [https://www.mobil.ch/mobility/carsharing/individualization/](#)
- Mobilplanung für den Betrieb: [https://www.mobil.ch/mobility/carsharing/business/](#)
- Individualisierung: [https://www.mobil.ch/mobility/carsharing/individualization/](#)

Diese Unternehmen machen es vor

- Heck, Convent in Olten
- SWP in Olten
- Hilti in Olten
- Waldmann in Olten
- Waldmann in Olten

12. FÖRDERUNG FLEXIBLER ARBEITSFORMEN / HOME OFFICE

Die Arbeitweise im Home Office ist schon seit langem ein Erfolgsmodell. In den letzten zwanzig Jahren hat die Arbeitweise im Home Office eine Bedeutung gewonnen wie die Statistik des BfS zeigt. Mittlerweile betrifft sie ein Viertel aller Erwerbstätigen und hat sich in den letzten Jahren wegen der pandemiebedingten Home Office-Pflicht noch stärker verbreitet und bewährt. 2020 stieg der Anteil der Telearbeit leistenden Personen im Rahmen der Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie anmassiv an. Sie erhöhte sich von 24,6% im Jahr 2019 auf 34,1% im Jahr 2020, was rund 1,5 Millionen Personen entspricht. Der Anteil der Telearbeit leistenden Personen ist aber bei Wirtschaftszweigen stark. Dank dem zunehmenden Anteil an Berufstätigen, welche im Home Office arbeiten hat sich auch die Pendlermobilität verändert. Die Pendlerströme haben sich eher verringert und die Pendler/InnenstädterInnen sind ein wenig abgeflacht, da mehr Pendler/InnenstädterInnen in den Randzonen unterwegs sind.

Fördermöglichkeiten

- Das Unternehmen unterstützt die Work-Smart-Charta und bezieht sich bei der Gestaltung von flexiblen und ergebnisorientierten Arbeitsformen
- Das Unternehmen fördert flexible Arbeitsformen (z.B. mobile Arbeit, verteilte Arbeit, Video- und Telefonkonferenzen, instant Messaging Software) ein und stellt entsprechende technische Ressourcen zur Verfügung. Diese ermöglichen z.B. das Arbeiten während der Businesszeiten.
- Das Unternehmen übernimmt eine stärke catchende Rolle, es werden Vertrauensbeziehungen, regelmäßig und unverlangt vereinbart

Informations und Praxisbeispiele

Förderung flexibler Arbeitsformen: work-smart-hub@gov.ch

Teils: Videokonferenzen (Zoom, Cisco, Webex, Teams, Jitsi, etc.)

Teils: Individuelle Förderung (z.B. Coaching, Mentoring, etc.)

Diese Unternehmen machen es vor

- Die Schaffner Holding AG (SH) bietet ihren Mitarbeitenden flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit zum Home Office. Bei der Planung und der Wahl der neuen Firmensitzungen im Kanton Solothurn wurden die Anbindung an den BV und die geographische Nähe zu den Wohnorten der Mitarbeitenden mit

3. Zielerreichung – Zusammenfassung der Ergebnisse

7 | Erfolgskontrolle

Insgesamt konnten das Projekt smart!mobil wie vorgesehen umgesetzt werden. Es sind einige zusätzliche Sharing-Angebote in den Gemeinden entstanden und die Aufmerksamkeit der Bevölkerung wurde verstärkt auf das Thema gelenkt. Ausserdem signalisierten die Städte durch die verstärkte Kommunikation, dass sie das Thema aktiv unterstützen. In drei Quartieren wurden durch die Bevölkerung neue Projekte angestossen, welche auch nach Abschluss des Projektes smart!mobil via Programm so!mobil weiter begleitet werden. Insgesamt wurde durch das Projekt smart!mobil in den Gemeinden eine neue Dynamik angestossen und eine breite und professionelle Kommunikation zu den Themen nachhaltige Mobilität und Sharing ermöglicht. Die generierten Kommunikationsmittel können sehr gut weiterverwendet werden. Zum Projektabschluss fielen etwas weniger Sachkosten und dafür etwas mehr Arbeitsaufwand an, als erwartet. Das Budget konnte eingehalten werden.

Leistungsindikatoren

Siehe umgesetzte Massnahmen.

Quantitative Indikatoren

Genutzte (Sharing-)Angebote

- Mobility-Kunden auf Gebiet der Projektträger:
2019: 2'044 ; 2020: 2'228 ; 2021: 2'463 ; 2022: 2'605
- Mieten Carvelo2go auf Gebiet der Projektträger:
2019: 240 ; 2020: 191 ; 2021: 174 ; 2022: 188 (nur bis September 22)
- Sharing-Plattformen: keine Angaben
- Mitfahrplattform HitchHike: keine Angaben
- Privates Auto teilen: 1 Anbieter, 2 Nutzer
- Aktion Bike to Work: 2021: 62 Betriebe ; 2022: 104 Betriebe (+ 68%)

Die Zahlen zu den genutzten Sharing-Angeboten müssen mit Vorbehalt behandelt werden, da aufgrund der Corona-Massnahmen viele Angebote nur begrenzt zur Verfügung standen und / oder die Leute mehr Hemmungen hatten diese zu nutzen.

Anzahl Workshops: 2 Initialworkshops plus 3 individuelle Workshops haben stattgefunden. Weitere individuelle Workshops sind nach der definitiven Auswertung geplant.

Anzahl Teilnehmende Workshops: Total haben etwa 50 Personen an den Workshops teilgenommen.

Anzahl Umfragen: 9 durchgeführte Umfragen

Anzahl Teilnehmende Umfragen: Gut 460 Personen haben an den verschiedenen Umfragen im Rahmen von smart!mobil teilgenommen.

Anzahl Standauftritte: 12 Standauftritte wurden im Rahmen von smart!mobil durchgeführt.

Anzahl Medienartikel: Etwa 50 Medienberichte zu dem Projekt und den Aktivitäten von smart!mobil sind erschienen.

Anzahl Testfahrten: Etwa 80 Testfahrten mit dem Cargovelo wurden gemacht.

Fazit und Take Home Message

Kommunikation: Die Gestaltung der Kommunikationsmittel bildete eine wichtige Basis für das Projekt, damit ein Wiedererkennungswert entstehen konnte. Die Anlehnung des Designs an den Auftritt der Energiestädte war und ist für diese sehr gewinnbringend. Die Kosten für die Gestaltung, Videodreh und Druck von Kommunikationsmaterial waren im Vergleich zu anderen Massnahmen eher hoch. Eine Herausforderung war es, die generierten Inhalte und Kommunikationsmittel breit zu streuen. Dazu

müsste zukünftig noch mehr in den Aufbau des Publikums (Social Media) und in Medienpartnerschaften investiert werden. Ausserdem ist eine Multiplikation durch Partner sehr wichtig (Newsletter, Webseiten, Social Media, Anlässe, Verteilung Flyer etc.).

Quartiere: Nicht in allen Städten konnte das Projekt in den Quartieren gleich gut umgesetzt werden. In Olten bestehen bereits sehr viele Angebote und es machte aus Sicht der Projektträger keinen Sinn durch Workshops neue Angebote zu generieren, sondern vielmehr die bestehenden Aktivitäten zu unterstützen und zu bewerben. In der Region Thal konnte man kein geeignetes Quartier bestimmen, da das Gebiet der 9 Gemeinden sehr weitläufig ist. Dort setzte man eher auf bestehende Anlässe und Netzwerke, um die Bevölkerung zu erreichen. Am einfachsten war der Einbezug der Bevölkerung in der Neubausiedlung Sunnepark in Grenchen, da die Kommunikation zentral über die Verwaltung lief und damit alle Bewohner erreicht werden konnten. Zudem waren die Leute eher bereit sich einzusetzen, da sie ihre neue Umgebung mitgestalten wollten. Eine gute Basis für den Einbezug der Quartierbevölkerung bildete auch das Quartierbüro in der West-Stadt Solothurn mit seinen bestehenden Strukturen und Kommunikationskanälen. In Zuchwil versuchte man die Quartierbevölkerung anstatt durch eine breite Ideen-Sammlung an Workshops durch ein konkretes Projekt zu erreichen, was sich aber als eher schwierig heraus stellte. Trotz den Herausforderungen konnten einige Menschen in den Quartieren erreicht und einzelne Projekte angestossen werden. Die Realisierung und Weiterführung der Projektideen werden trotz der weiteren Unterstützung durch so!mobil stark von dem Engagement der interessierten Personen abhängen.

Unternehmen: Grundsätzlich ging man aufgrund bestehender Erfahrungen davon aus, dass die Unternehmen eher schwierig zu erreichen sein werden. Diese Herausforderung wurde leider erst durch die Pandemie und danach durch die politische Lage und dem daraus resultierenden Fokus auf des Thema Energie weiter verstärkt. Trotzdem konnten einige Massnahmen mit dem Fokus nachhaltige Mobilität und Sharing umgesetzt werden, insbesondere die Versandaktion mit Bike to Work war sehr erfolgreich. Zukünftig bietet sich eine verstärkte Zusammenarbeit mit regionalen Verbänden an, um die Unternehmen an Anlässen, Gewerbe-Apéros etc. anzusprechen. Das erarbeitete Projekt im Bereich City Logistik in Olten musste leider aus personellen Gründen abgebrochen werden. Dafür konnte in Solothurn ein Projekt aufgelegt und zur weiteren Finanzierung eingereicht werden.

Sharing-Angebote: Im Laufe des Projekts konnten einige neue Sharing-Angebote initiiert sowie die Wahrnehmung der bestehenden Angebote verstärkt werden. Nebst dem angestossenen Pilotprojekt «E-Trottinetts» waren grössere Projekte, wie beispielsweise der Aufbau eines Angebotes von Sharing-Velos oder Sharing-Stationen, im Rahmen des bestehenden Budgets jedoch nicht möglich.

Dank

Die Projektleitung bedankt sich herzlich bei den Mitarbeitenden, bei allen Partnern, den Gemeinden und dem BfE für die konstruktive Zusammenarbeit und die grossartige Unterstützung in Form von finanziellen Mitteln, Arbeitskraft oder Sponsoring von Material, Räumlichkeiten oder Verpflegung.

4. Ausblick

Das Projekt smart!mobil wird im Rahmen der vorhandenen Mittel als ein Schwerpunkt über das Programm so!mobil 2023-2024 weitergeführt werden. Dabei werden die erstellten Kommunikationsmittel weiter eingesetzt, der Social Media Auftritt weiter intensiviert und die angestossenen Projekte in den Städten / Quartieren weiterhin betreut. Selbstverständlich stellt das Programm die Resultate und Erfahrung gerne anderen Gemeinden und Städten zur Verfügung. Beispielsweise gab es schon mehrere Anfragen zu den installierten Velopumpen.

Geschäftsstelle so!mobil

c/o Weit&Breitsicht GmbH

Werkhofstrasse 19

4500 Solothurn

Telefon direkt 032 625 00 21 | Mail jr@weitundbreitsicht.ch

so-mobil.ch | facebook.com/solothurnmobil | instagram.com/somobil

